

Ist unser Geld noch sicher? Perfider Bankraub in der Kinderstadt

Das tapfere Schneiderlein



Kinderstadt In der Schneiderei konnte man in diesem Jahr ganz viele tolle Sachen machen. Man kann dort zum Beispiel Bälle nähen, T-Shirts bemalen und schöne bunte Haarbänder herstellen. So etwas zu nähen dauert etwa eine halbe Stunde und man benötigt viele farbenfrohe Stoffe dafür, wie z.B. für Bälle und Haarbänder. Für ein selbemade T-Shirt braucht man sehr viele bunte Farben. Wenn man selbst einmal nähen möchte, aber keine Nähmaschine hat, muss man dafür umgerechnet zwischen 100 (für ein Einsteigermodell) und bis zu 5.000 Wühli (für Profis) einplanen.

Kinderstadt Gestern kamen Gerüchte auf, dass Angestellte der Kinderstadtbank das hart erarbeitete Geld der fleißigen Bürgerinnen und Bürger der Kinderstadtbank veruntreut hätten. Nach unseren Recherchen bestätigte sich dieses unglaubliche Gemunkel. Demnach erschlichen sich die Ganoven als Angestellte das Vertrauen der Bankleitung und schleusten seit Montag 2.500 Wühli aus den Tresoren. Sie gingen dabei äußerst raffiniert vor. Die Bande zahlte an ihre Komplizen, die ordentlich in der Kinderstadt arbeiteten, ein Vielfaches des eigentlichen Lohnes aus. Außerdem steckten sich die angeblichen Mitarbeiter der Bank in unbeobachteten Momenten ihre Taschen mit Wühli-Scheinen

voll. Wie sich weiter herausstellte, waren sogar Teamer an diesem Coup beteiligt.

Ist unser Geld auf der Kinderstadtbank überhaupt noch sicher? Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht, dass sich die Täter der Polizei gestellt hätten und der größte Teil des geklauten Geldes wieder aufgetaucht sei.

Die Täter gaben an, einen Teil des ergaunerten Geldes der Kinderkirche spenden zu wollen. Allerdings ließ sich diese Aussage nicht nachprüfen.

Das Schiedsgericht sah von einer Bestrafung ab, da die Täter ein umfassendes Geständnis abgelegt hatten. Die Bank will das wiedererhaltene Geld der Kinderkirche spenden.

Neue Rubrik: Bürger der Kinderstadt



In dieser Rubrik werden wir euch heute einen Bürger der Kinderstadt vorstellen. Das ist nämlich der Dennis aus der Familiengruppe Lila. Er ist 8 Jahre alt und schwimmt – wie man auf dem Bild gut sehen kann – sehr gerne.

Impressionen der Wasserbombenschlacht auf dem Marktplatz



Feuerkuppe Einen tollen Abschluss der Kinderstadt konnte unter anderem auch eine richtig coole Wasserbombenschlacht bilden. Nach dem Startschuss bewaffneten sich alle Kinder mit Wasserbomben oder selbst präparierten Flaschen um sich gegenseitig ordentlich nass zu machen. Trocken kam keiner davon, und auch als die Schlacht offiziell eigentlich schon beendet war, hat es einige nochmal so richtig erwischt.

JETZT ANMELDEN UND PLÄTZE SICHERN:
Das nächste KidsCamp findet vom 27.07.-03.08.2014 statt

DANKE

Die Redaktion bedankt sich ganz herzlich für die tolle Zeit in der Kinderstadt. Vielen Dank für die interessanten Berufe, die coolen Attraktionen, Überraschungen und vieles mehr an alle Stationsleiter. Wir werden sehr viel mitnehmen können. Im Namen aller Kinder bedanken wir uns bei Thomas & Christin für die Organisation der Kinderstadt und bei Alex & Melli für die Gesamtleitung des KidsCamps. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Jahr!!!

DIE KIDS CAMP ZEITUNG

erscheint im Zeitraum
vom 22. bis 26. Juli 2013
im Ferienpark Feuerkuppe.

Impressum

Redaktion: Justus Wagner, Jael Livias
Eißner, Yannick Bretschneider, Aurelia
Wagner, Maximilian Schulze, David
Höschele, Martin Hartlapp, Clara Emilia
Eißner

